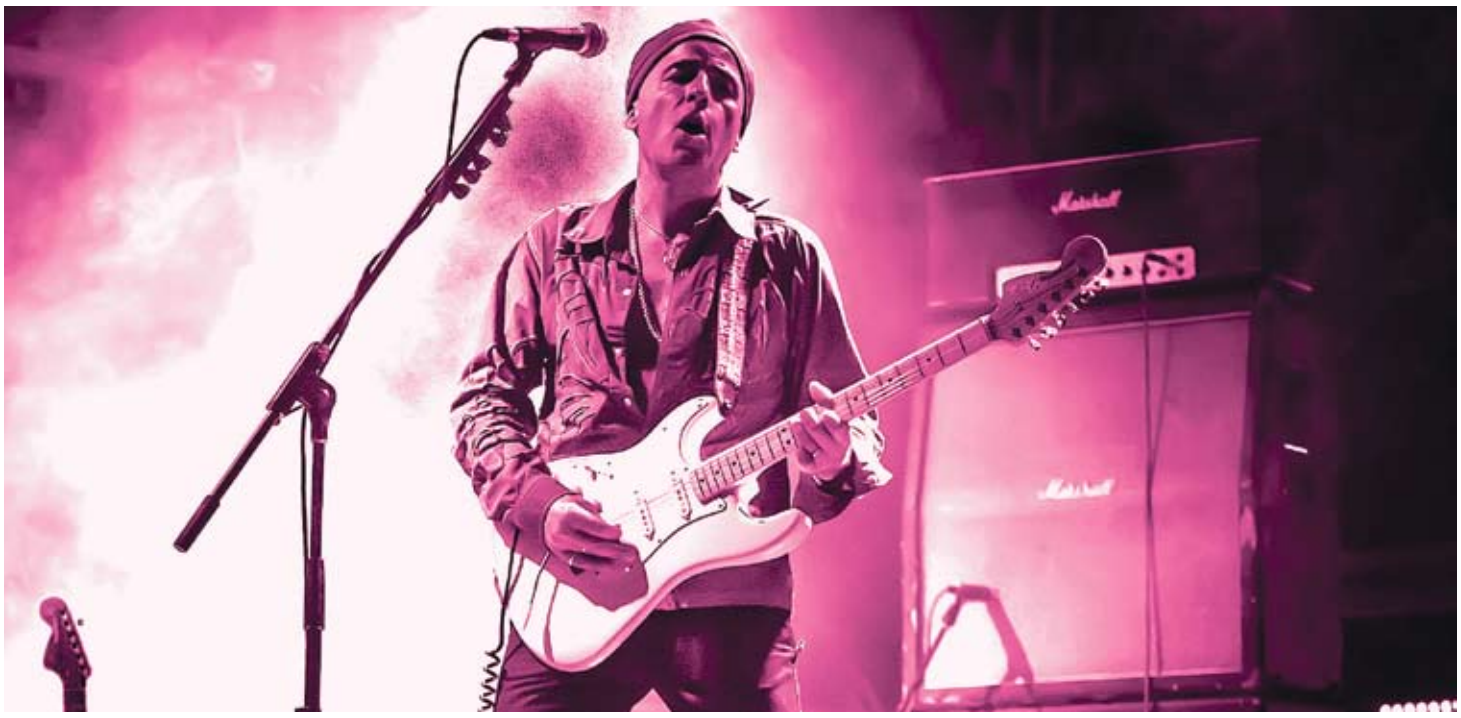
LAUTSTARK

Mainzer Band restauriert das musikalische Erbe des Rock-Pioniers

Leidenschaftliches Tribut an Jimi Hendrix

In Deutschland sucht man Vergleichbares zur Mainzer Jimi Hendrix-Coverband „Purple X“ vergeblich. Mit der Belebung des Repertoires der U.S.-amerikanischen Gitarristen-Legende lichtet das Purpur-Trio ein wenig den „lila Dunst“ um den psychedelischen Mythos.



Purple Haze: wer das Power-Trio Purple X mal live erlebt hat, dem wird klar, wieso den musikalischen Visionär Jimi Hendrix auch Jahrzehnte nach seinem Tod noch eine magische Aura umgibt.

Im Proberaum in Mainz-Drais steht auf einer Gitarrenbox ein Modell der afroamerikanischen Stil-Ikone vor einer Bühnentraverse. Die Feinheiten der kleinen Skulptur reichen bis hin zu winzigen Kabeln, die die Gitarre über Bodeneffektgeräte mit dem Miniatur-Verstärker verbinden. Die gleiche Detailliebe findet sich im Sound des Power-Trios, der entscheidend ist, um die besondere Magie ihrer Musik auch einem jüngeren Publikum authentisch zu vermitteln.

Der die Gitarrenwelt auf den Kopf gestellt hat

Auch ein Laie wird bei Gitarrist und Sänger Rainer Brenner zweimal hinschauen; hält er sein Instrument nicht verkehrt herum? Tatsächlich hat Hendrix seine Gitarre umgedreht und die Saiten in umgekehrter Reihenfolge aufgezogen, sodass er sie als Linkshänder spielen konnte. Mit humorvoller Eigennote wird Brenner diesem Charakteristikum gerecht, indem er als Rechtshänder eine Linkshänderanfertigung umgedreht spielt.

Offiziell begonnen hat alles vor gut drei Jahren beim SWR-Betriebsfest. Heimspiel für Brenner, Kulturchef des SWR-Fernsehens, für den der tatsächliche Auslöser aber schon viel weiter zurückliegt: „Für mich ist Hendrix eine lebenslange Liebe.

So richtig anfangen konnte ich damit anfangs nichts, aber mit Zwölf fand ich es auf eine Art schon cool, weil es eben etwas total anderes war und von da an habe ich mich da reingegraben.“

Are You Experienced?

Als junger Gitarrist in einer Tanzband wusste Brenner noch nicht, wie die für den Hendrix-Sound bezeichnenden Merkmale technisch umzusetzen waren. Erst mit entsprechender (Lebens-) Erfahrung hat er sich dann an das musikalische Heiligtum herangetraut. Heute teilt er seine ungebrochene Leidenschaft mit Bassist Andreas Valentin und Schlagzeuger Marco Tautges.

Ihr erster öffentlicher Auftritt war im Mainzer Rockclub Alexander The Great, wo das positive Publikums-Feedback der Truppe einen gehörigen Motivationsauftrieb bescherte. Auch wenn die Musik von Jimi Hendrix keineswegs ein Unterhaltungsgarant ist, werden die drei oft positiv überrascht. Brenner erinnert sich an ihren Auftritt beim Rheinland-Pfalz-Tag in Ingelheim:„Da war vorher schon tolle Stimmung, der Platz war voll, weil da eine Profi Top-40-Band gespielt hatte.

Die waren super und ich dachte, jetzt kommen wir gleich mit Jimi Hendrix – was meinst du wie schnell dieser Platz hier leer ist?‘ Aber sie mochten es! Um zwölf Uhr war der Platz immer noch voll – mit dickem Applaus. Das hat uns ganz gut getan.“

Foxy Ladies

Valentin erinnert sich mit schmunzelnder Verzückung, dass bei einem Auftritt auch schon drei junge Damen auf die Bühne kamen und mittanzten. Man sollte also nicht denken, es handele sich bei den Anhängern der Musik aus Hendrix‘ kurzer Schaffensphase in den späten 60er Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts um ein paar ewig gestrige. Brenner kann das relativieren: „Es ist für mich überhaupt nicht nur rückwärts gewandt. Hendrix hat für mich etwas zeitloses. Er ist bis heute für große Gitarristen die Inspiration Nummer Eins. Er hat einfach so viele Maßstäbe gesetzt für die Gitarrenwelt.

Ich kann mich da auch selbst immer wieder neu begeistern und etwas neu entdecken. Deshalb habe ich damit auch so viel Spaß.“ Selbst Schlagwerker Marco Tautges, dessen Herz für Progressive-Metal schlägt, hat durch die jazzigen Schlagfiguren des Hendrix-Drummers Mitch Mitchell seine Faszination in den Kompositionen gefunden. Gut 20 Stücke umfasst ihr stetig wachsendes Repertoire aus den vier offiziellen Alben der Hendrix-Discografie und posthumen Veröffentlichungen, mit dem Purple X auch regelmäßig im Rhein-Main-Gebiet zu erleben sind.

•Andreas Schermer•

Fotos: Piel

Purple X Live:
21. September „Alexander the Great“, Mainz
26. September „Spritzehaus“ Frankfurt
28. September „Zur Krone“, (Darmstadt)
9. November „Oberhaus“, (Alzey)
www.facebook.com/Hendrix.PURPLEX

Besuchen Sie mich am 29. September auf der Unternehmerinnenmesse Ingelheim!